

Radeln für ein gutes Klima

Landkreis, Städte und Gemeinden treten wieder in die Pedale

Wie im vergangenen Jahr die Stadt Aurich, tritt in diesem Jahr fast der gesamte Landkreis Aurich zur Kampagne „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses an und Politik sowie Bürgerinnen und Bürger treten für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale.

Bis zum 25. September sind sowohl der Landkreis als auch die Mehrzahl der Städte und Gemeinden im Kreisgebiet mit von der Partie. So nehmen unter anderem die Stadt Aurich, die Städte Norden und Wiesmoor sowie beispielsweise die Krummhörn, die Samtgemeinde Hage oder die Gemeinde Ihlow teil. Ein besonderes Bonbon ist es, dass zum selben Kampagnenzeitraum wie im Landkreis auch die Stadt Emden am „Stadtradeln“ teilnimmt und auf diesem Wege Raum für gemeinsame Aktionen bieten.

Im Kampagnenzeitraum können daher alle, die im Landkreis Aurich oder der kreisfreien Stadt Emden leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-



Bis zum 25. September läuft die Aktion „Stadtradeln“, an der neben zahlreichen kreiszugehörigen Städten und Gemeinden auch der Landkreis Aurich selbst sowie die Stadt Emden teilnehmen.

Archivfoto

)Schule besuchen, bei der Kampagne „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Anmelden können sich Interes-

sierte schon jetzt im Internet unter stadtradeln.de. Außerdem besteht die Möglichkeit, Teams fürs gemeinsame Radeln zu bilden.

„Ostfriesland ist Radfahr-

land“, sind sich Landrat Olaf Meinen und Emdens Oberbürgermeister Tim Kruthoff sicher. „Beim Wettbewerb Stadtradeln geht es um Spaß am Fahrradfahren und tolle

meister der teilnehmenden Gemeinden im Landkreis Aurich hoffen auf eine rege Teilnahme aller Bürger, Parlamentarier und Interessierten beim „Stadtradeln“.

Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“

Die Freude, sich dieses Jahr mit so viel Unterstützung aufstellen zu können, ist beiden deutlich anzumerken.

Landrat Meinen und Oberbürgermeister Kruthoff sowie die Bürger-

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

Teilnehmende sollten so oft wie möglich das Fahrrad nutzen. Als besonders beispielhafte Vorbilder werden die „Stadtradeln“-Stars gesucht, die in den 21 „Stadtradeln“-Tagen kein Auto von innen sehen und komplett auf das Fahrrad umsteigen. Während der Aktionsphase berichten sie über ihre Erfahrungen als Alltagsradlerin oder Alltagsradler im „Stadtradeln“-Blog.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.stadtradeln.de/landkreis-aurich, www.stadtradeln.de/norden, www.stadtradeln.de/aurich sowie www.stadtradeln.de/emden.